

Kiebingen sorgt für Spannung

Fußball: 4:0 gegen Rottenburg / Oberndorf verlässt Abstiegsregion

Noch vor kurzem galt der SV Oberndorf als sicherer Absteiger und der TSV Altingen als sicherer Teilnehmer an der Aufstiegsrelegation. Der gestrige Spieltag mit einem Oberndorfer 4:0 und einem Altinger 0:1 brachte Bewegung in die Liga.

MARTIN SCHMID

Kreis Tübingen. Ein blasser TSV Altingen unterlag beim TSV Kiebingen mit 0:1. „Wir waren von den Altingern enttäuscht. Da war der TSV Lustnau letzte Woche deutlich stärker“, sagte Kiebingens Pressesprecher Michael Ruf, dessen Mannschaft vor Wochenfrist in Lustnau mit 0:4 verloren hatte. Extrem kampfstarken Kiebingern gelang es, die gefährlichen Altinger Sturmspitzen fast gänzlich aus dem Spiel zu nehmen, so dass es hüben wie drüben kaum Torraumszenen gab. Ein 0:0 wäre deshalb ein gerechtes Ergebnis für dieses Spiel gewesen, doch Kiebingens Torjäger Tim Geiger hatte etwas dagegen. Dessen Tor des Tages passte in der Entstehung zum Spiel. Obwohl von drei Gegenspielern abgeschirmt, kam Geiger im Strafraum an den Ball, wurschtelte sich durch und traf den Ball dann so, dass dieser in einer Bogenlampe hinter Altingens Torwart Bugra Erkan ins Tor fiel.

Seit dem 13. Spieltag belegte der SV Oberndorf den letzten Tabellenplatz und galt für viele als sicherer Absteiger. Doch seit drei Spielen geht die Tendenz deutlich nach oben. Mit dem gestrigen 4:0 gegen den FC Rottenburg II hat Oberndorf zum ersten Mal seit dem elften Spieltag die direkten Abstiegsplätze verlassen – mit einer überzeugenden Leistung. Schon nach fünf Minuten stand es 2:0 und auch die Treffer Drei und Vier fielen noch vor der Pause. Kein Wunder, dass Oberndorfs Pressesprecher Bülent Uguzer davon sprach, dass beide Mannschaften hätten nach der Pause in der Kabine bleiben können. Denn da blieb vieles nur noch Stückwerk. Oberndorfs Erfolg ist augenscheinlich mit Namen verbunden. Mit Florian Klempf, Marc Biesinger, Stephan Hartmann und Stephan Hollnberger sind wieder torgefährliche Spieler an Bord, die den Unterschied zur Vorrunde ausmachen.

Mit dem 3:0 gegen den SV Hirrlingen hat Spitzenreiter SSC Tübingen seinen Vorsprung auf Platz zwei auf elf Punkte ausgebaut. Dabei war das Spiel gegen einen starken SV Hirrlingen deutlich enger, als es das Ergebnis vermuten lässt. Für SSC-Trainer Jonathan Annel waren zwei Knackpunkte ausschlaggebend für den Sieg: Nach der SSC-Führung hatte Hirrlingen eine fast hundertprozentige Doppelchance, die Paul Faber im Tübinger Tor bravourös vereitelt. So ging es mit 1:0 statt mit 1:1 in

die Kabine. In der zweiten Hälfte fiel das 2:0 in einer Phase, als sich Hirrlingen freigespielt hatte. Osmans Stumpps Fazit fiel dementsprechend aus: „Spielerisch war der SSC-Sieg verdient, allerdings hatten wir die deutlich besseren Tormöglichkeiten“, sagte der Hirrlinger Trainer.

Nur vor der Pause konnte die SGM Poltringen/Pfäffingen gegen den TSV Lustnau mithalten. Da hatte die SGM Möglichkeiten und hätte bei konsequenterer Chancenverwertung mit einem besseren Ergebnis als mit einem 1:2 in die Kabine gehen können. Nach Wiederanpfiff war die SGM nicht mehr auf dem Platz, kam nicht einmal mehr in die Nähe des Lustnauer Strafraums und unterlag deshalb verdient mit 1:5.

Geht da noch was beim SV Pfrondorf? Mit dem fünften Sieg in Folge sind die Pfrondorfer in Schlagdistanz zumindest zu Platz drei. Der 3:1-Erfolg beim TSV Ofterdingen II war verdient, denn spielerisch konnte Ofterdingen nicht mithalten. Die versuchten ihr Glück über hart geführte Zweikämpfe und Konterfuß-

ball, konnten damit den Pfrondorfern nicht wirklich Paroli bieten.

0:5 verlor Azzurri Mössingen gegen die TSG Tübingen II und hatte eigentlich nie eine Chance. Zu viele leichte Ballverluste, mangelnde Fitness und Abstimmungsschwierigkeiten machten Giancarlo de Santis, dem neuen Azzurri-Trainer deutlich, dass die Aufgabe Klassenerhalt fast nicht zu schaffen ist: „Wir geben uns zwar nicht auf, aber wenn wir es realistisch sehen, ist es sehr, sehr schwierig, die Klasse zu halten.“

Nach torloser erster Hälfte waren es die VfB-Urgesteine Rainer und Uli Ruoff, die für das erlösende 1:0 für den VfB Bodelshausen gegen den SV 03 Tübingen II sorgten. Dieses 1:0 war der Türöffner für eine dominante zweite Hälfte, in denen Tübinger Hoffnungen durch den Anschlusstreffer quasi im Gegenzug wieder erstickt wurden. Keine Frage, der 4:1-Sieg für den VfB war verdient, allerdings hatte Bodelshausens Torwart Matthias Treckiak seine Mannschaft vor der Pause bei zwei guten Tübinger Möglichkeiten im Spiel gehalten.

A-LIGA-STENO

Eintracht Rottenburg – SV Wendelsheim 2:3 (2:2). 1:0 (3.) Massimo Donato, 1:1 (24.) Sebastian Schneider, 2:1 (25.) Eigentümer Philipp Cordois, 2:2 (35.) Manuel Brunnenmiller, 2:3 (90.) Donato Morronne. 12.: Rot gegen Martin Alber (Eintracht Rottenburg) wegen Notbremse. **Siehe Spiel des Tages!**

TSV Kiebingen – TSV Altingen 1:0 (0:0). 1:0 (60.) Tim Geiger.

TSV Kiebingen: Raidt; Eberhardt, Aepfelbach, Fabian Scholpp, Fridrich, Denger, Assenheimer (60. Ruge), Roman Scholpp, Geiger, Schmid, Frick (78. Edelmann).

TSV Altingen: Erkan; Marquardt (76. Alexander Nagel), Stefan Häußler, Mitschele, Postweiler, Stein, Lucas Maier, Jan Maier, Bross, Celik (46. Michael Nagel), Demir (73. Baur).

SGM Poltringen/Pfäffingen – TSV Lustnau 1:5 (1:2). 1:0 (14.) Patrick Walter, 1:1 (19.) Selman Yavuz, 1:2 (26.) Ingmar Köhler, 1:3 (47.) Richard Schäufele, 1:4 (61.) Antonio Anic, 1:5 (90.) Perica Lekavski. 90.+1: Gelb-Rot gegen Martin Romer (SGM).

SGM Poltringen/Pfäffingen: Baumgärtner; Flaischer, Henne, Leuschner, Storz, Kittel (68. Wild), Romer, Walter, Norz (83. Maisch), Hoxhaj, Lobato-Holzner (68. Möllers).

TSV Lustnau: Wallochny, Theis (80. Breit), Pfefferlein, Anic, Braun, Erne, Yavuz (64. Wiehl), Köhler (68. Ferati), Lekavski, Schäufele, Kramer.

SC Azzurri Mössingen – TSG Tübingen II 0:5 (0:3). 0:1 (4.) Michael Camera, 0:2 (15.) Jeff Rauschenberger, 0:3 (27.) Elias Schwaibold, 0:4 (50.) und 0:5 (72.) Jeff Rauschenberger.

SC Azzurri Mössingen: Anziferhow; Biniam Mengis, Firat Ocak, Beki (45. Yilmaz), Bogdanow, Bendouma (60. Selmani), Josef Mengis (60. Muil), Gülcan, Prushi, Morosch, Serhat Ocak.

TSG Tübingen II: Klink; Taubitz, Kibele, Bok, Raczynski, Pohl (85. Rau), Riegger, Rauschenberger, Schwaibold, Camera (65. Freidel), Gekeler.

SSC Tübingen – SV Hirrlingen 3:0 (1:0). 1:0 (18.) Jörg Staib, 2:0 (58.) David Schneck, 3:0 (72.) Felix Wellhäuser. **SSC Tübingen:** Faber; Lischka, Orestis Kal-

pakidis, Sevinc, Klaiber, Jentsch, Luib, Öz (56. Wellhäuser), Chatziliadis (56. Aris Kalpakidis), Staib (75. Andacio), Schneck.

SV Hirrlingen: Martini; Gall (73. Urajnc), Mandic, Haug, Weber, Philipp Zug, Aygün, Stopper, Neu (60. Smajli), Daub, Marvin Zug (46. Martin Zug).

TSV Ofterdingen II – SV Pfrondorf 1:3 (1:2). 0:1 (20.) Johannes Steib, 1:1 (22.) Adewole Otuyemi, 1:2 (41.) Benedikt Gerdes, 1:3 (62.) Sebastian Schwarz.

TSV Ofterdingen II: Koch; Ebinger, Wuchter (43. Jörgens), Dehner, Herrmann, Stefan Mehl, Flad, Seif, Lars Schmid, Florian Blaich, Otuyemi (46. Dreher).

SV Pfrondorf: Bauer; Florian Wittlinger, Steib, Badke, Bart, Dietmar Hahn, Gerdes (78. Ulrich Hahn), Schulze (38. Lukas Wittlinger), Schwarz, Larsen (33. Schilder), Pöschl.

VfB Bodelshausen – SV 03 Tübingen II 4:1 (0:0). 1:0 (47.) Uli Ruoff, 2:0 (59.) Simon Steeb, 2:1 (68.) Christian Vom Hagen, 3:1 (69.) Pierre Mayer, 4:1 (90.+1) Alexander Wieland.

VfB Bodelshausen: Treckiak; Boll, Reinert Ruoff, Mayer, Rein, Steeb (89. Mainusch), Plewa, Gucker, Faigle, Uli Ruoff (63. Frey), Wieland.

SV 03 Tübingen II: Ludwig; Strobel, Krämer (46. Simm), Rodemann, Hallmayer, Egetemair, Walter (70. Polemihiotis), Schmid (70. Stern), Vom Hagen, Jaiteh, Kipke.

SV Oberndorf – FC Rottenburg II 4:0 (4:0). 1:0 (2.) Martin Kurz, 2:0 (5.) Stephan Hartmann, 3:0 (36.) Martin Kurz, 4:0 (40.) Marc Biesinger. 90.+1: Gelb-Rote Karte gegen Kivanc-Mert Uguzer (Rottenburg II).

SV Oberndorf: Nikolai Klempf; Philipp Biesinger, Beißwenger (78. Johannes Fahrmer), Sailer, Peterlein, Schütt, Stöckle, Hartmann, Marc Biesinger (56. Hollnberger), Florian Klempf (56. Noel Fahrner), Kurz.

FC Rottenburg II: Schirinzi; Yilmaz, Isihak Okutan (39. Akdoganoglu), Semerci, Kaedi, Ilios (67. Erden), Uguzer, Kemal Okutan (67. Stumpp), Taskin, Seferoglu, Dierberger.